

Digitale Demenz?

Beitrag von „Piksieben“ vom 1. November 2012 11:48

[Zitat von alias](#)

Die Hippeligkeit ist kein Problem der Technik und der Computer - sondern ein Problem der Eltern, die ihren Kindern Computer und Fernsehgeräte ins Zimmer stellen und sich dann wundern, wenn die bis früh um 4 Uhr dran daddeln.

Das ist immer so schön einfach. Baller die Kinder aus allen Kanälen mit Werbung und Mist zu und schieb den Eltern dann den schwarzen Peter hin, weil sie zu viel erlauben. Lege Zentner von Süßkram in die Regale, häng noch ein Schild "gesund" dran und sage dann den Eltern, dass sie für die gesunde Ernährung zuständig sind und ihre Aufgabe ist, der Quengelei Herr zu werden und ständig den Buhmann zu geben. Verbaue die Städte und den Spielraum und wirf den Eltern vor, dass ihre Kinder nicht genug draußen spielen und motorisch unterentwickelt sind. Fordere, dass auch Eltern allzeit berufstätig sein sollen und wirf ihnen dann vor, dass sie ihre Kinder vernachlässigen.

To be continued ...

Eltern und Lehrer sind immer nur Teil einer Gesellschaft, die sich entwickelt und verändert und mit der wir irgendwie fertig werden müssen. Die Fernseher, die Computer, die Dickmacher, die Eurokrise und die viel zu vielen SUVs sind nun mal da. Einfach Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zu verteilen wird dem Problem nicht gerecht. Eltern haben einen Anteil. Pädagogen. Politiker. Und eben auch Wissenschaftler wie Spitzer. Der legt den Finger in eine Wunde, über vieles lässt sich sicher streiten, aber dieses Beleidigtsein und Probleme nicht sehen wollen, das geht halt nicht. Mit den Problemen müssen sich alle auseinandersetzen.